

Eisenach · Drachenschlucht · Hohe Sonne · Landgrafenschlucht

Touren-Fakten:



Stadtbus Eisenach, Hbf. – Sophienau; Buslinie Eisenach, Hbf. – Hohe Sonne; Eisenach, KOM-Bahnhof – Hohe Sonne – Etterwinden – Bad Liebenstein.



Am Stadtrand von Eisenach an der B 19 zwischen Prinzen-teich und Landgrafenschlucht.



Werden im Text angegeben.



11 km.



3 1/4 Stunden.



Jeweils etwa 240 Höhenmeter Auf- und Abstieg.

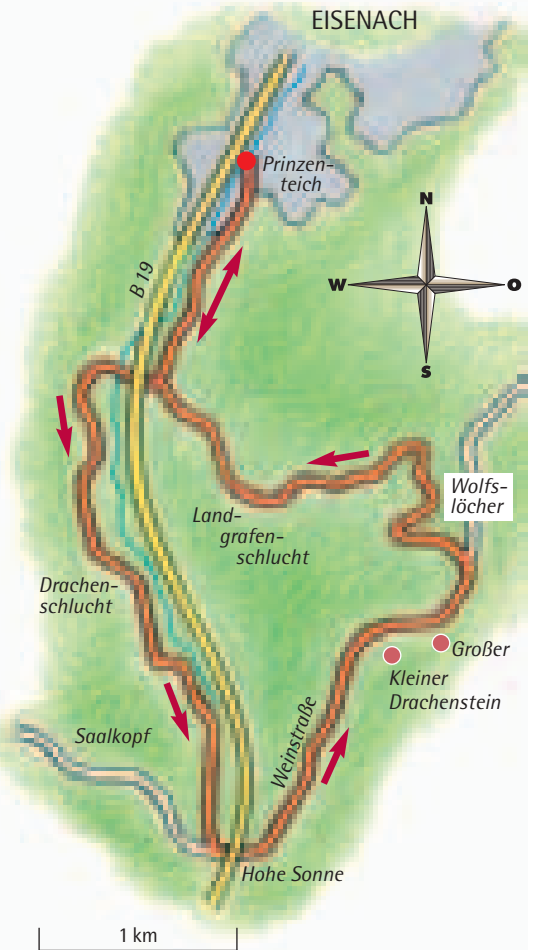
Wanderkarten: 1 : 25.000

Topographische Karte Eisenach (Thüringer Wald, Karte 2). Ausgabe mit Wanderwegen.

Anmerkung: Die Wanderung kann auch an der Hohen Sonne begonnen oder beendet werden.

von Eisenach. Auf der Wichmannpromenade wandern wir auf der bergwärts gesehen linken Talseite zum Beginn der Landgrafenschlucht. Es geht noch etwa 100 Meter auf der Wichmannpromenade weiter zur B 19, die wir überqueren. Damit haben wir den kleinen aufgestauten Teich am Eingang zur Drachenschlucht erreicht.

Wir steigen nun neben dem kleinen Bach bergan. Dieser ist mehrmals tief in die Felsen eingeschnitten. Im engen mittleren Teil der Schlucht ermöglichen über dem Wasser ausgelegte Bohlen den Durchgang. Da in diese engsten Teile der Drachenschlucht kaum ein Sonnenstrahl fällt, herrscht in ihnen, besonders im Hoch- und Spätsommer, ein feucht-kühles Eigenklima, ein Rückzugsgebiet für hochmontane Pflanzen- und Tierarten. Strudellöcher an den Felswänden, die durch kreisende Bewegungen des Wassers entstanden, lassen erkennen, wie sich der Bach immer tiefer einschneidet. Im oberen Hangbereich führt der Wanderweg durch einen naturnahen Buchenwald zum Rennsteig an der Hohen Sonne.



Wilde Natur...

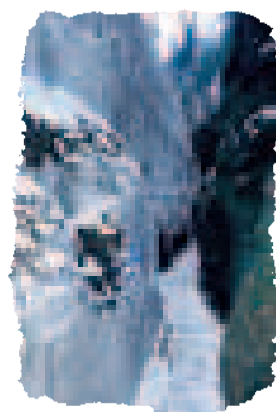
Tourenbeschreibung:

Ausgangspunkt für unsere Wanderung



durch die beiden Schluchten im Eisenacher Rotliegenden sind der Prinzen-teich oder einer der Parkplätze an der B 19 am Stadtrand

Nach links geht es zur B 19, die wir überqueren. Wir folgen dem breiten Waldweg, der Weinstraße, über den Kleinen Drachenstein in Richtung Drachenstein/Marienblick (Wanderwegweiser) zum Marienblick, an dem sich uns eine herrliche Aussicht auf die auf einem Felsen des Rotliegenden thronende Wartburg bietet. Nach etwa 350 Metern ist der Sattel vor dem Großen Drachenstein erreicht. Ein kurzer Aufstieg (Wanderwegweiser Drachenstein) führt uns auf den Großen Drachenstein (470 m), auf dem uns ein Blick vom Ringberg über den Großen Inselsberg und das Vorland bis zu den aus Muschelkalk aufgebauten Hörselbergen erwartet. Beim Abstieg zur Wetterfichte an der Weinstraße bietet sich uns, am nach dem Oberforstrat Gottlob König benannten Königsblick, ein weiterer exzellenter Ausblick auf die Wartburg.



An der Wetterfichte (Schutzhütte) zweigen wir von der Weinstraße nach links in Richtung Wolfslöcher/Landgrafenschlucht (Wanderwegweiser) ab, wandern in Windungen ständig bergab, bis uns fast vor dem

Talschluss der Landgrafenschlucht ein kleiner Wegweiser (Landgrafenschlucht/Mariental) auf den etwas steiler zum Ende der Schlucht bergabführenden Pfad hinweist.

Bergab geht es durch die romantische Landgrafenschlucht. Besonders in ihrem mittleren Teil ist sie tief in das Eisenacher Rotliegende eingeschnitten.

Mächtige Felswände begleiten über weite Strecken unseren Weg. An der B 19 folgen wir der Wichmannpromenade nach rechts zurück zu den Parkplätzen und zum Prinzen-teich am Stadtrand von Eisenach.